

KULTUR – ^{K M V} **ƏATNHOZ**

Kultur und Museumsverein Laxenburg

*Wir laden Sie herzlich zur
Sonntagsmatinée in Raiding ein*

Sonntag, 21. Oktober 2018, um 11 Uhr

Abfahrt vom Schlossplatz:	9:20 Uhr
Ankunft in Raiding – Lisztkonzertsaal:	ca. 10:30 Uhr
Ankunft in Laxenburg:	ca. 16:30 Uhr

**Franz Liszt Konzertsaal Raiding
„Ambivalente Klangwelten“
Orchester Wiener Akademie
Leitung: Martin Haselböck**

Programm:

F. Liszt: Symphonische Dichtung Nr.3 „Les Préludes“
F. Liszt: Die Glocken des Strassburger Münsters: Preludio. Excelsior
F. Liszt: Am Grabe Richard Wagners
R. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser“
R. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
R. Wagner: „Siegfried-Idyll“



Preise incl. Busfahrt, exkl. Restaurant:

Kategorie 2	€ 84,00	Nichtmitglieder	€ 90,00
Kategorie 3	€ 74,00	Nichtmitglieder	€ 80,00

Anmeldeschluss 31.März 2018

**Nach dem Konzert besuchen wir, wie gewohnt, den Schnitzelheurigen!
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an dieser
interessanten Konzertreise!**

**Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Reise nur
bei mindestens 30 Teilnehmern durchgeführt werden kann!**

Anmeldung für das Konzert „Ambivalente Klangwelten“ in Raiding am 21.Oktober 2017

Name:

Tel:

Personenanzahl:

Kategorie 2

Kategorie 3

Anmeldung unter Tel./Fax 02236/76358 oder 0664/73035885
Email: museum-laxenburg@aon.at oder friedrich.decker@aon.at
Einwurf in unseren Museums-Briefkasten!

Programm:

F. Liszt: Symphonische Dichtung Nr.3 „Les Préludes“
F. Liszt: Die Glocken des Strassburger Münsters: Preludio. Excelsior
F. Liszt: Am Grabe Richard Wagners
R. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser“
R. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
R. Wagner: „Siegfried-Idyll“

Ambivalente Klangwelten

Liszt wird gerne als „Hexenmeister“ am Klavier bezeichnet, der auf sein Publikum geradezu diabolische Magie ausübte.

Das Liszt Festival will aber nicht nur den bewunderten und begeisternden Virtuosen, sondern auch den gefühlvollen Klangzauberer präsentieren und 2018 neue Wege beschreiten, die allen Rollen des Ausnahmekünstlers gerecht werden.

Bei diesem Konzert ist es so, als würden sich 2 Menschen begegnen, die von gegensätzlichen Richtungen kommen. Liszts Symphonische Dichtungen, gleichzeitig mit Wagners Opern entstanden, spiegeln deren romantischen Geist in perfekter Weise wider. Äußerst aufregend gestaltet sich daher die Gegenüberstellung der unterschiedlichen Klangwelten beider Komponisten, Gefühl kontra deutsche Sage.